



Dorothee Schiwy
Sozialreferentin

Stadtratsfraktionen

DIE GRÜNEN - rosa liste
DIE LINKE

Rathaus

02.08.2016

NEIN zur Ausgrenzung per Gesetz

Antrag Nr. 14-20 / A 02144 von der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN / RL und DIE LINKE
vom 19.05.2016, eingegangen am 23.05.2016

Az.: D-HA II/IV1 160-1-0061

Gz.: S-III-MI/IK

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie fordern den Oberbürgermeister auf, beim Bayerischen Städtetag und in anderen geeigneten Gremien und Zusammenkünften darauf hinzuwirken, dass der vorliegende Entwurf für ein „Bayerisches Integrationsgesetz“ zurückgezogen wird.

Zu Ihrem Anliegen teilen wir Ihnen mit, dass sowohl das Kreisverwaltungsreferat als auch das Sozialreferat im Rahmen der Verbandsanhörung der kommunalen Spitzenverbände die Gelegenheit genutzt haben, um - trotz sehr knapper Terminsetzung - zahlreiche Anmerkungen zu dem Gesetzentwurf gegenüber den jeweiligen Ausschüssen des Bayerischen Städtetages zu kommunizieren. So konnte erreicht werden, dass der Bayerische Städtetag diese beim Verfassen seines Beitrags berücksichtigen konnte.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, teile ich Ihnen darüber hinaus auf diesem Wege zu Ihrem Antrag Folgendes mit:

Grundsätzlich verwehren sich beide Stellungnahmen der dem Gesetzentwurf zu Grunde liegenden Annahme, Integration scheitere an der Integrationswilligkeit der zuziehenden Migrantinnen und Migranten. Sie weisen vielmehr darauf hin, dass die Kapazitäten der Integrationskurse bei Weitem nicht ausreichend sind und fordern eine Ausweitung und staatliche Finanzierung der Kurse.

Orleansplatz 11
81667 München
Telefon: 089 233-48088
Fax: 089 233-48575

Ferner werden in den Stellungnahmen der städtischen Referate zahlreiche Einzelaspekte des Gesetzentwurfs herausgegriffen und kritisch beleuchtet, wie z.B. Leitkultur, unklare Begrifflichkeiten, repressive Konsequenzen bei fehlenden Deutschsprachkompetenzen, fragliche Gesetzgebungskompetenzen oder auch die fehlende interkulturelle Öffnung der Verwaltung. Zu Ihrer umfassenden Information erhalten Sie beide Stellungnahmen in der Anlage.

Ich hoffe, auf Ihr Anliegen hinreichend eingegangen zu sein. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

Anlagen:

- Stellungnahme des Sozialreferates
- Stellungnahme des Kreisverwaltungsreferates